

## Richtlinien und Bewertungskriterien für eine GFS im Fach Sport

### 1 Ziele und Inhalte

- Die GFS im Fach Sport soll das selbstständige Arbeiten, das Auffinden von Informationen, den Umgang mit Fachliteratur, das eigenständige Planen und Präsentationstechniken einüben, sowie ferner die Möglichkeit bieten, sich auch mit sportlichen Themen außerhalb des Schulcurriculums zu beschäftigen bzw. eigene besondere Fähigkeiten im schulischen Kontext präsentieren zu können (Performanz).
- Eine GFS besteht dabei i.d.R. aus der Übernahme eines Stundenteiles (Unterstufe), der Gestaltung etwa einer Schulsportstunde (Mittelstufe), bzw. aus der Gestaltung mindestens einer Schulsportstunde in den Kursen der Jahrgangsstufe. *In der Jahrgangsstufe erfolgt die Durchführung einer GFS aufgrund der Vorgaben des Bildungsplans als Theorie\*-Praxis-Verknüpfung!*

\* **Theorie** = Sporttheorie im engeren (Trainings- / Bewegungslehre), wie auch weiteren Sinne (z.B. technisch-taktische Grundlagen einer Sportart)

- *Hausarbeiten* werden im Fach Sport *nur in Ausnahmefällen* angenommen!
- Mit Ausnahme der Unterstufe gehört zu jeder GFS ein *schriftlicher Teil* für die Lehrkraft (bestehend aus einer mehrseitigen Darstellung des Ablaufs des praktischen Teils (Theorieteil, Übungsauswahl und -beschreibung, Materialaufwand, Aufbau/Organisationsformen evtl. mit Skizzen) und ein *praktischer Teil* (bestehend aus einem Aufwärmprogramm, der Erarbeitung beispielsweise einer Technik oder einer Choreographie o.ä., Anwendung des Erlernten). Literatur- bzw. Quellenangaben, sowie die Versicherung, die Arbeit eigenständig und nur mit den angegebenen Hilfsmitteln angefertigt zu haben, sind *unverzichtbare Bestandteile* der schriftlichen Ausarbeitung.
- Überblick

	Unterstufe (Kl. 7)	Mittelstufe (Kl. 8 - 10)	Kursstufe (J1 und J2)
<b>Inhalte</b>	Übernahme eines Stundeninhaltes (z.B. Aufwärmprogramm, Erarbeitung einer Technik, Erarbeitung eines Tanzes, Einführung in eine exotische Sportart o.ä.)		Wie in Unter- und Mittelstufe; enge Theorie-Praxis-Verknüpfung
<b>Umfang</b>	ein Stundenteil	ca. eine Schulsportstunde	mind. eine Schulsportstunde
<b>Dauer</b>	mind. 20 Minuten	mind. 30 Min.	mind. 45 Min.
<b>schriftl. Ausarbeitung</b>	keine	1-2 Seiten	3-4 Seiten

### 2 Organisatorisches

- Der/die Schüler(in) *kümmert sich selbständig* um die Anmeldung seiner GFS bei der jeweiligen Sportlehrkraft, die gemeinsam mit dem Schüler/der Schülerin das Thema der GFS in einem Vorgespräch festlegt und die Vorbesprechung bzw. das Thema *im GFS-Portfolio schriftlich* festhält.
- Der Schüler/die Schülerin gibt *spätestens eine Woche* vor der GFS einen schriftlichen *Verlaufsentswurf* an die Lehrkraft ab. Zu diesem Zeitpunkt können auf Verlangen der Lehrkraft noch Änderungen an den Inhalten vorgenommen werden.

- Die *Bewertungskriterien* werden dem Schüler/der Schülerin *rechtzeitig vor Beginn der GFS* mitgeteilt. Eine GFS wird *im Ergebnis in der Unter- und Mittelstufe sowie im 2-stündigen Grundfach wie eine Teilnote/ Sportnote* für eine Sportart gewertet. *Im 4-stündigen Kernfach muss eine GFS wie eine Klausur gewichtet werden!*
- Eine GFS kann auf Wunsch - aber nur unter Einverständnis der jeweiligen Lehrkraft - auch außerhalb der Schule (z.B. im Freien, im Fitnessstudio, im Squashcenter u.a.) stattfinden.
- Die GFS ist *eigenständig zu organisieren (Bereitstellung von Hilfsmitteln) und durchzuführen*. Die eigenständige *Organisation* kann ebenfalls zur *Bewertung* herangezogen werden.
- Weitere SchülerInnen zu Demonstrationszwecken sind zuzulassen.
- Das *Ergebnis der GFS* ist dem Schüler/der Schülerin möglichst zeitnah nach Durchführung der GFS in einem Kolloquium und evtl. mithilfe eines Bewertungsbogens (siehe Anhang) mitzuteilen.

### **3 Bewertungskriterien / Anforderungen**

#### *3.1 Schriftlicher Teil (Form und Inhalt)*

- (1) Schrift: Arial, Schriftgröße 12, einfacher Zeilenabstand
- (2) Gliederung
- (3) Einleitung (theoretischer Hintergrund)
- (4) Hauptteil: Übungsfolge bzw. Spielformen (am besten mit Skizzen der jeweiligen Organisationsformen inkl. Materialaufwand und Übungsbeschreibungen).
- (5) Literaturangaben
- (6) Versicherung mit Unterschrift des Schülers/der Schülerin.

#### *3.2 Praktischer Teil (Präsentationstechnik)\**

- (1) sprachliche Gestaltung
- (2) Kontakt mit dem Publikum
- (3) Körpersprache / Performanz
- (4) Medien / Visualisierung
- (5) Struktur der Inhalte
- (6) Sachliche Angemessenheit

\* siehe auch Bewertungsbogen

### **4 Notenbildung**

Die Gesamtnote setzt sich *in Unter- und Mittelstufe zu einem Fünftel (20%) bzw. in der Jahrgangsstufe zu einem Viertel (25%)* aus der *schriftlichen Ausarbeitung* und zu *den restlichen Teilen* aus der *Präsentation* zusammen. Letzendlich wird die Note jedoch *auf Grundlage des Gesamteindrucks* der GFS gebildet (pädagogische Freiheit).